

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Mammographie ist eine Röntgenuntersuchung der Brust. Bereits sehr kleine, nicht tastbare Tumoren können sichtbar gemacht werden. Auch zur Früherkennung wird sie seit langem eingesetzt. Die Mammographie ist derzeit die beste, wenn auch keine unfehlbare Methode zur Abklärung eines Brustkrebsverdachts.

Man kann Brustkrebs durch regelmäßige Untersuchungen zwar nicht vorbeugen, aber Veränderungen in der Brust lassen sich bereits nachweisen, bevor sie als Knoten oder Verhärtung tastbar werden. Besonders gut sichtbar ist sogenannter Mikrokalk. Dieses sind kleinste Ablagerungen, die auf Umbauprozesse hindeuten. Bei vielen Frauen, bei denen später eine Form von Brustkrebs festgestellt wird, war Mikrokalk das erste Anzeichen. Wenn Sie sich zu einer Untersuchung entschließen, müssen Sie allerdings wissen: Mit der Mammographie allein lässt sich nicht sicher feststellen, ob eine Veränderung gut- oder bösartig ist. Ein Krebsverdacht muss immer mit weiteren Untersuchungen abgeklärt werden. Dazu zählen unter Umständen eine Biopsie und die Untersuchung des Gewebes unter dem Mikroskop.

Jedes Röntgenbild ist mit einer Strahlenbelastung verbunden. Dieser stehen bei der Mammographie deutlich verbesserte Heilungschancen bei früh erkanntem Brustkrebs gegenüber

Wann zur Mammographie?

Eine Mammographie wird empfohlen, wenn die Frau einen Knoten oder eine Verhärtung ertastet hat, ebenso bei Schmerzen, Ausfluss aus der Brustwarze ungewöhnlichen Hautveränderungen, oder vergrößerten Lymphknoten in der Achselhöhle. Auch wenn ein erhöhtes Brustkrebsrisiko besteht, z.B. durch eine andere schon bestehende Krebserkrankung oder durch familiäre Vorbelastung, kann eine regelmäßige Mammographie sinnvoll sein.

Vorbereitung auf die Untersuchung

Die Mammographie sollte in der ersten Hälfte des Zyklus, etwa eine Woche nach der Regelblutung, durchgeführt werden. In dieser Zyklusphase ist das Drüsengewebe aufgelockerter, so dass die Qualität der Aufnahmen verbessert wird und die Brust nicht so druckempfindlich ist. Bitte nutzen Sie am Untersuchungstag keine Körperlotion, keinen Körperpuder und kein Deodorant. Es

können unter Umständen kleine Partikel, die sich als Inhaltsstoffe in den Substanzen befinden, auf dem hochaufgelösten Bild dargestellt werden, wodurch die Befundung erschwert wird. Bitte legen Sie auch Ohr- und Halsschmuck und gegebenenfalls Piercings vor der Untersuchung ab.

Durchführung der Untersuchung

Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten. Für die Untersuchung ist es erforderlich, dass Sie den Oberkörper vollständig freimachen. Eine MTRA (Fachkraft für Mammadiagnostik) führt Sie an das Untersuchungsgerät und erklärt Ihnen den Ablauf dann auch nochmals im Detail. Anschließend wird jede Brust zwischen zwei Plexiglasplatten gelegt und kurz zusammengedrückt. Diese Komprimierung der Brust wird von manchen Frauen als unangenehm oder auch als schmerzhaft empfunden. Bitte beachten Sie: Je stärker die Brust komprimiert wird, desto besser ist die Darstellung des Brustgewebes und eventueller Veränderungen. Die Röntgenassistentin wird die Stärke der Kompression individuell mit Ihnen abstimmen. In der Regel werden je Brust zwei Aufnahmen in verschiedenen Ebenen gefertigt. Nach der Erstellung der Aufnahmen können Sie sich wieder ankleiden.

Nach der Untersuchung

Die Erstellung der Bilder benötigen wir noch einige Zeit, in der wir Sie bitten, im Wartebereich erneut Platz zu nehmen. Gegebenenfalls kann es sinnvoll sein, noch weitere Untersuchungen, z.B. eine Sonographie (Ultraschall) ergänzend durchzuführen. Nach der Befundung wird der/die Radiologe/-in das Untersuchungsergebnis mit Ihnen besprechen. Er/Sie erstellt auch den Arztbrief für Ihren behandelnden Arzt welcher automatisch zugesendet wird.

**Für die Untersuchung bitten wir Sie,
den folgenden Fragebogen
möglichst genau zu beantworten.**

Bitte wenden!

Fragebogen / Einwilligung Mammographie

Vorname / Nachname: _____

Geb.-Datum: _____ Telefon-Nr.: _____

1. Bestehen derzeit Beschwerden an Ihrer Brust? ☐ ja ☐ nein
Wenn ja, welche _____
2. Könnten Sie schwanger sein? ☐ ja ☐ nein
3. Sind bei Ihnen Infektionskrankheiten (z.B. Hepatitis, HIV) bekannt? ☐ ja ☐ nein
Wenn ja, welche? _____
4. Wurde schon einmal eine Mammographie durchgeführt? ☐ ja ☐ nein
 - Wenn ja, wann zuletzt? _____
 - Wenn nicht bei uns, wo? _____
5. Haben Sie Kinder geboren? ☐ ja ☐ nein
 - Wenn ja, wie viele? _____
 - Haben Sie gestillt? ☐ ja ☐ nein
6. Wurde bei Ihnen eine Ultraschall-Untersuchung durchgeführt? ☐ ja ☐ nein
 - Wenn ja, wann? _____
 - Wo? _____
7. Sind oder waren Sie schon an Brustkrebs erkrankt? ☐ ja ☐ nein
Wenn ja, in welchem Jahr? _____
8. Nehmen Sie Hormone? ☐ ja ☐ nein
 - ☐ Pille ☐ Hormonersatztherapie ☐ Sonstiges: _____
9. Hatten Sie jemals eine Krebserkrankung? ☐ ja ☐ nein
Wenn ja, welche und wann? _____
10. Wurden Sie jemals an der Brust operiert? ☐ ja ☐ nein
Wann (Jahr)? _____
11. Gibt es in Ihrer Familie Brustkrebs? ☐ ja ☐ nein
 - ☐ Mutter ☐ Schwester ☐ andere: _____
12. Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass bei Bedarf Voraufnahmen bei anderen Ärzten eingeholt werden dürfen ☐ ja ☐ nein

Einwilligungserklärung

Ich versichere sämtliche Fragen nach bestem Wissen beantwortet zu haben. Ich bin ausführlich über die bevorstehende Untersuchung informiert. Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die angeordnete Untersuchung ein. Ich habe die Patienteninformation (Version 1.11.2019) zum Datenschutz gelesen und bin mit allen Punkten einverstanden.

Sofern Sie eine Kopie dieser Unterlage wünschen, dann sprechen Sie bitte unsere Mitarbeiter an.

Eichsfeld, den _____
Datum

Unterschrift Patient(in) / gesetzl. Vertreter(in)

Nur vom zuständigen Arzt auszufüllen

Anmerkungen bei z.B. individuellen Risiken und möglichen Komplikationen / Nachteile im Falle einer Ablehnung oder Verschiebung der Untersuchung, spezifische Nebenwirkungen, Alternativen.

Eichsfeld, den _____
Datum

Unterschrift Arzt (Ärztin)